



Leben im Seelsorgeraum

Jenbach-Wiesing-Münster

Informationen der Katholischen Pfarrgemeinden



„Er nahm das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot und reichte es den Jüngern !“ (Mt .26,26)

Aus dem INHALT

- 04 Unser Pfarrer
05 Pfarrgemeinderatswahl
05 Krankensalbung in Jenbach
06 „Wertvoll“
07 Kommt alle zu mir ...
08 Neujahrsempfang/Krippen in Münster
09 Petrus Canisius
10 Die Schätze der Kirche
11 Jenbacher Ministranten
12 Sternsinger setzten Zeichen
12 Caritas Haussammlung
14 Teilen macht stark ...
15 Aktion Fastensuppe, Grüner Basar
15 Eltern-Kind-Treffen, Wiesing
16 Kinderseiten
18 Wir gehen zur Krippe hin
18 Adventfenster Münster
19 Termine, Bürostunden/Telefon
23 Dekanatstermine
23 Nacht der 1000 Lichter
24 Jugendangebote, Familiengottesdienste
25 Frauentreff Münster, Stefanusgemeinschaft
26 Gedenkstätte für verstorbene Kinder
27 Kindersegnung, Fatima-Wallfahrten
27 Treffen für Trauernde
28 Kirchenchor Münster
28 Pfarr- u. Gemeindecindergarten Jenbach
29 Buchbesprechungen, Exerziten im Alltag
30 Firmvorbereitung
31 Treffpunkt Herzlichkeit
32 Erstkommunion im Seelsorgeraum
34 Standesfälle, Bitte um Unterstützung
36 Es haben uns unterstützt
40 Rückblicke



Editorial



Im Jänner hatte ich an einem Freitag abends in Innsbruck im O-Dorf Inoch einen Termin. An diesem Abend gab es starken Schneefall, der Verkehrsfunk meldete auch auf der Autobahn Schneematsch und warnte zur Vorsicht.

Nachdem ich generell nicht gern bei Schnee Auto fahre, entschloss ich mich, mit dem Zug zu fahren. Ich ging zum Bahnhof, fuhr mit dem Zug nach Rum, von dort zu Fuß wieder 20 Minuten zu meinem Termin. In Summe brauchte ich rund 90 Minuten länger, als wenn ich mit dem Auto gefahren wäre – aber es war stressfrei und ich fand das Gehen in der schneebedeckten Stadt sehr schön. Ich verzichtete bewusst, überwand meine Bequemlichkeit - Ich war langsamer am Weg, brauchte mehr Zeit, gewann aber dadurch Lebensqualität, weil weniger Stress und ohne Gefahr - verbunden mit einem schönen Schneespaziergang.

Wenn wir jetzt am Beginn der Fastenzeit stehen, so glaube ich, dass der Sinn des Fastens eben auch der ist, dass wir nicht irgendwelche Gesetze oder Vorschriften zu erfüllen haben, sondern dass wir, indem wir auf etwas verzichten, indem wir versuchen langsamer zu gehen, indem wir mehr Zeit für wesentliche Dinge reservieren, für unser Leben etwas dazugewinnen.

Es geht nicht darum, dass wir uns kasteien, es geht darum, dass wir die Chance nutzen und den Verzicht als Türöffner für Neues entdecken. Und das Neue kann heißen: Bewusster Leben, öfter die Ruhe suchen, auf den eigenen Körper achten und Zeit für andere und für Gott haben. All das kann Fasten in der Fastenzeit bedeuten, jede und jeder weiß, wie die Fastenzeit für sie oder ihn am besten ist. Gott führt uns durch das Fasten und zeigt uns im Fasten neue Perspektiven im Leben.

Reinhard Macht
r.macht@tirol.gv.at

IMPRESSUM

Der Pfarrbrief erscheint viermal im Jahr. Er soll dem Leser/der Leserin Hintergrundinformation über Pfarraktivitäten geben sowie spirituelle Anregungen anbieten. Mit der Zeitung möchten wir mit möglichst vielen im Seelsorgeraum in Kontakt treten. **Inhaber und Herausgeber:** Seelsorgeraum Jenbach-Wiesing-Münster. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Marek Ciesielski, Reinhard Macht.

e-mail: pfarre.jenbach@dibk.at; pfarre.wiesing@interlan.at, pfarrkirche.muenster@chello.at

Redaktionsteam: Pfarrer Marek Ciesielski, Reinhard Macht, Claudia Bolzmann, Silvia Hölbling, Andrea Huber, Annedore Kraller, Anton Margreiter, Helmuth Mühlbacher, Evelyn Strobl, Maria Waldvogel, Roswitha Wimmer; Gestaltung/Satz/Fotos: Franz Födinger; Druck: Konzept Druck&Design Neururer, Schwaz; Fotos: Helmuth Mühlbacher, Alfons Putzer, Anton Margreiter, privat. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.4.2012. Erscheinungstermin: 13.5.2012.

Liebe Pfarrgemeinden!



Pfarrer Marek Ciesielski.

Am Anfang dieses Jahres gibt es so viel zu berichten, sind so viele Anregungen notwendig, dass ich nicht mehr weiß, womit ich anfangen soll.

Vielleicht mit dem, was bald einen Abschluss findet. Und da meine ich vor allem die Periode der Pfarrgemeinderäte. Ja, es sind schon fünf Jahre vergangen! Manches ist uns gut gelungen, manches weniger. Aber in einem bin ich mir sicher: Alle verdienen besonderen Dank und Anerkennung. Jede/r Einzelne wollte etwas für die Kirche, vor allem für die Kirche vor Ort, für die Pfarre tun und leisten. Dafür sage ich schon jetzt allen: Vergelt's Gott! Ich danke denen im Voraus, die Mut haben, sich für die Pfarrarbeit neu zu engagieren.

Dieses Jahr hat Papst Benedikt XVI zum „Jahr des Glaubens“ erklärt. In seinem Schreiben an die Kirche, erinnert er uns, dass schon 50 Jahre seit dem 2. Vatikanischen Konzil vergangen sind und darüber hinaus fordert er die Bischöfe so wie die Ortskirchen auf, sich mit dem Gut des Glaubens in diesem Zusammenhang auseinander zu setzen. Das soll zur Vertiefung des

Glaubens und des kirchlichen Lebens beitragen. Da freue ich mich besonders über eine Initiative aus Wiesing, immer am Mariensamstag (1. Samstag im Monat) einen Gottesdienst mit Anbetung und Beichtgelegenheit anzubieten. Und dazu lade ich herzlich alle ein, selten können wir Gott in unserer Kirche so „intensiv“ begegnen.

Es sind schon 20 Jahre, dass wir mit dem neuen Katechismus der Katholischen Kirche arbeiten. Aus diesem Anlass wollen wir in diesem Jahr etwas beitragen, um unseren Glauben noch besser kennenzulernen und ihn weiterzugeben. Ein wichtiger Schritt dazu ist der bereits laufende, von Dekanatsassistent Bernhard Teißl-Mederer angebotene CREDO-Kurs. Ein großes Vergelt's Gott an ihn. Ich glaube und hoffe, dass diese Aufgaben von den neuen Pfarrgemeinderäten aufgegriffen und kreativ umgesetzt werden.

Das wünsche ich auch allen Christen und Christinnen in unserem Seelsorgeraum, besonders in der kommenden Fasten- und Osterzeit, dass wir Gott neu entdecken.

Euer Pfarrer
Marek Ciesielski

Pfarrgemeinderatswahl

Am 1. Februar haben sich die Wahlkommissionen der Pfarren Jenbach, Wiesing und Münster im Widum in Münster getroffen, um die Vorgangsweise für die Pfarrgemeinderatswahl 2012 zu besprechen.

In den letzten Wochen und Monaten war es uns allen ein Anliegen, geeignete Kandidaten für den zukünftigen Pfarrgemeinderat zu finden. Trotz der geringen Anzahl der Kandidaten, die sich zur Arbeit im Pfarrgemeinderat bereit erklären, sind wir der Überzeugung, dass die Pfarrgemeinderatswahlen am 18. März in allen Pfarren durchgeführt werden. Die „alten“ Pfarrgemeinderäte haben nun die Aufgabe, die Anzahl der neugewählten Mitglieder zu beschließen und den Wahlvorgang festzulegen.

Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme an den Wahlen. Neben einer Anzahl von fix aufgestellten Kandidaten wird auch die Möglichkeit geboten, eigene Wahlvorschläge auf den Listen einzutragen. Auf diese Art und Weise werden zwei Wahlmethoden miteinander verbunden – eine Wahl mit fixen Kandidaten sowie eine „Urwahl“, bei der neue Kandidaten vorgeschlagen werden können. Informationen über den genauen Ablauf der Pfarrgemeinderatswahl am 18. März 2012 werden durch Verlautbarungen und öffentliche Mitteilungen in den Schaukästen der einzelnen Pfarren bekanntgegeben.

Pfarrer Marek Ciesielski



Er hat unsere Leiden auf sich genommen und unsere Krankheiten getragen. (Jes 53,4)

Krankensalbung in der Pfarrkirche Jenbach

Sonntag, 25. März 2012, 14 Uhr

anschließend Agape im Kleinen Saal des Veranstaltungszentrums.

Eingeladen sind alle, die eine Stärkung durch das Sakrament der Krankensalbung wünschen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um Anmeldung bis spätestens Freitag, den 16. März 2012, im Jenbacher Pfarrbüro (Telefon 05244-62255) oder bei PAin Roswitha Wimmer (0699-10948548).

„Wertvoll“

„Du bist für mich wertvoll“

als Mensch, als Freund, als Mitarbeiter,...
wer hört das nicht gerne?



„Was bin ich dir wert?“ – schon etwas schwieriger, denn da stecken Ansprüche dahinter, Wünsche, oft subtiler Druck, um etwas zu erreichen. Im Duden finden sich 13 Redensarten im Zusammenhang mit „wert-sein“, mehr als die Hälfte mit negativer Bedeutung. Ich bezeichnete einmal im Gespräch mit einer ehemaligen Mitschülerin jemand Nichtanwesenden als einen „wertvollen“ Menschen. Sie reagierte heftig und sagte nur: „Jeder Mensch ist wertvoll!“ Das war für mich so eine Art Schlüsselerlebnis, wie wir unbewusst, unüberlegt mit manchen Worten umgehen. Ein Ausspruch von Bernhard von Clairvaux ist Ausdruck der Wertschätzung Gottes jedes einzelnen Menschen: „Wie hoch Gott dich einschätzt, magst du daran erkennen, dass er für dich Mensch geworden ist.“

„Wertvoll“ – von Werten voll, von welchen Werten? Es lohnt sich, darüber einmal nachzudenken, welche Werte unser Leben bestimmen, von welchen wir bestimmt werden, uns bestimmen lassen. Die kommenden Wochen bis Ostern laden mit vielen Möglichkeiten dazu ein, sich mit solchen Fragen auseinanderzusetzen, ob in der „Zeit zum Aufatmen“, in einer Bibelrunde, einer Andacht,...

In diese Zeit fallen ja auch die Vorstellungsgottesdienste mit den Kindern, die heuer zur Erstkommunion gehen und mit den Jugendlichen, die das Sakrament der Firmung empfangen. Da wird sicher vielen von uns bewusst, welche Verantwortung wir als Erwachsene tragen, wenn es um die Vermittlung von Werten geht, eine Verantwortung, die wir nicht einfach wegschieben können in der Hoffnung, dass

uns das andere (Lehrer, Religionslehrer,...) abnehmen. Wer möchte nicht, dass seine Kinder zu guten, hilfsbereiten, achtsamen, fleißigen,... Menschen heranwachsen? Die Liste der Eigenschaften ließe sich noch lange erweitern und vielleicht auch in manchem hinterfragen.

Welche Werte sind uns selber wichtig? Welche von den im Folgenden angeführten Werten stehen bei mir selbst an erster Stelle? Glaube, Gottverbundenheit, Ehrlichkeit, Wahrhaftigkeit, Treue, Toleranz, Gastfreundschaft, Liebe, Dankbarkeit, Vertrauen, Offenheit, Hilfsbereitschaft, Verlässlichkeit, Freundlichkeit, Geduld, Gelassenheit, Zufriedenheit,...

Dazu fällt mir ein netter Ausspruch eines Jugendlichen ein, dessen „Outfit“ nicht den Vorstellungen seiner Eltern entsprach: „Es kommt auf die inneren Werte an, nicht auf Äußerlichkeiten!“ Er hatte die Frage nach den Werten „auf den Punkt“ gebracht, was seine Schlamperei aber nicht unbedingt entschuldigt.

Werte werden erworben, gepflegt, helfen uns, das Leben in all seinen Facetten zu erleben und zu bewältigen. Wir dürfen Werte aber auch als Geschenk erfahren: von Gott geliebt und angenommen zu sein! Vergebung zu erfahren trotz unserer menschlichen Fehler und Schwächen! In den Sakramenten erfahren wir diese Zusage Gottes des „Du bist geliebt“ im wahrsten Sinne des Wortes hautnah, körperlich. Die Lebensantwort sind wir selber in unserem Bemühen, das Mögliche zu tun wie es der nachfolgende Text unbekannter Herkunft aussagt:

*Gott allein kann den Glauben schenken, aber du kannst Zeugnis davon geben.
Gott allein kann Hoffnung schenken, aber du kannst unter deinen Schwestern und Brüdern Vertrauen schaffen. Gott allein kann Liebe schenken, aber du kannst lernen, den Nächsten zu lieben.*

*Gott allein kann Frieden schenken, aber du kannst Eintracht säen.
Gott allein kann Kraft schenken, aber du kannst verlorenen Mut abfangen.
Gott allein ist der Weg, aber du kannst ihn den anderen weisen.*

*Gott allein ist das Licht, aber du kannst es aufscheinen helfen in den Augen aller.
Gott allein ist das Leben, aber du kannst den anderen ihren tiefsten Lebenswunsch deutlich machen.*

*Gott allein kann möglich machen, was unmöglich erscheint, aber du kannst das Mögliche tun.
Gott allein genügt sich selbst, aber er bevorzugt es, auf dich zu zählen.*

Annedore Kraler

„Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt“

Kirche ist, mitarbeiten am Aufbau einer Zivilisation der Liebe. Glauben heißt, in eine persönliche Beziehung zu Jesus treten und die Freundschaft mit ihm, in Gemeinschaft mit anderen, zu leben. Ihm unser Leben anvertrauen und anderen helfen, dass auch sie zur Quelle des Lebens, zu Gott, zur Liebe gelangen. Von der Hl. Messe geht aller Segen für unser Leben und unser Arbeiten aus. Im Hl. Messopfer wird die unerschöpfliche Heil- und Gnadenquelle des Kreuzopfers aus der Vergangenheit in die Gegenwart versetzt. „Die Hl. Messe ist die Sonne aller geistlichen Übungen, der Mittelpunkt der christlichen Religion, die Seele der Frömmigkeit, das unaussprechliche Geheimnis, welches den Abgrund der göttlichen Liebe in sich begreift“ (Franz von Sales).

Das Wesen der Heiligkeit besteht darin, den Willen Gottes zu erkennen und den erkannten Willen Gottes zu erfüllen. So sammeln wir uns in der Kirche



und entdecken das Geheimnis unseres Glaubens. Einmal im Monat, jeden 2. Donnerstag ist in der Jenbacher Pfarrkirche nach der Hl. Messe ein Befreiungs- und Heilungsgebet. Während der Anbetungszeit dürfen alle den Einzelsegen mit aufgelegten Priesterhänden empfangen und sich beschenken lassen mit Frieden und Heil. Lisi Angerer

Neujahrsempfang in Münster



Dr. Reinhard Schranzhofer, Dr. Susanne Zauner-Schranzhofer, Pfarrer Marek, Annelore Inama-Sternegg, BGM Dir. Werner Entner, Dr. Paul Inama-Sternegg (Schloss Lichtwehr) beim Neujahrsempfang 2012, den Pfarrer Marek im „Bischofszimmer“ des Widums in der Pfarre Münster gab.

Krippenausstellung in Münster



OSR Sepp Unterberger vom Krippenverein und Pfarrer Marek Ciesielski bei einem Fachgespräch übers „Krippenbauen“.

Krippenausstellung in Münster war gut besucht. Auch heuer wurden herrliche Krippen entweder orientalisches oder heimatisch, meist mit einem schön gemalenen Hintergrund am 3. und 4. Dez. 2011 den Besuchern präsentiert. Recht fein auch die Musik als Begleitung: An der Harfe Sabine Atzl, mit der Zugin Walter Strobl. Der kirchliche Segen gehört auch dazu, Pf. Mag. Marek Ciesielski verband damit auch lobende Worte für den Verein mit seinen aktiven Mitgliedern, welche sich mit ihrem Schaffen für religiöses Brauchtum in dankenswerter Weise, voll einsetzen. Alfons Putzer

Petrus Canisius – 27. April

Seit 1964 ist die Diözese Innsbruck selbständig. Der erste Bischof DDr. Paulus Rusch wählte "Petrus Canisius" (1521 – 1597) zu dessen Patron. Im Dom – in der Bischofskirche – ist dem Heiligen über dem rechten Seitenaltar am Chorbogen ein Ehrenplatz zugewiesen.

Petrus Canisius wird als besonnener Glaubens-erneuerer und als zweiter Apostel Deutschlands bezeichnet. Er gilt als erster und bedeutendster deutscher Jesuit. 1549 ließ Ignatius, der Gründer des Jesuitenordens, ihn als achten Jesuiten zur feierlichen Profess zu.

Petrus Canisius hielt sich mehrmals in Innsbruck auf: Er bewirkte den Bau und die Eröffnung des Jesuitenkollegs (1556 -1562), war als Berater in Konzilsfragen unter Kaiser Ferdinand I. (1563) tätig und war Gründer des Jesuitenkollegs in Hall (1568).

Er arbeitete als Hofprediger des Landesfürsten Erzherzog Ferdinand II. (1571 -1577) und, fast zur selben Zeit, als Pfarrprediger in der St. Jakobskirche, dem heutigen Dom in Innsbruck. Mehr als 300 Predigten sind überliefert.

Heute erinnern an sein Wirken das von ihm gegründete Jesuitenkolleg in Innsbruck, das Akademische Gymnasium, das Canisianum –und die Pfarrkirche Petrus Canisius mit Pfarrzentrum in Arzl.



Seitenaltar in der Pfarrkirche Petrus Canisius in Innsbruck - Petrus Canisius als Kirchenlehrer

Neue CD „Augenblicke“ von Johannes Scheicher

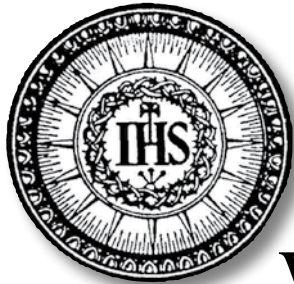
Schon fast seit er sich erinnern kann, schreibt Johannes Scheicher, Pfarrgemeinderat in Jenbach, Lieder. Im November 2011 präsentierte er seine zweite CD „Augenblicke“ im Tiroler Dialekt. Der Religionslehrer singt über das Leben und die Einstellung dazu, aber auch Themen zum Nachdenken, wie Missbrauch, Depressionen und Outing, sind dabei. Liebeslieder, Texte zum Schmunzeln und Lachen machen die CD zu einem Ohrenschauspiel. Zu kaufen gibt es sie bei Buch und Papier Scheller in Jenbach oder auf der Homepage.

Nächste Gelegenheit den Künstler live zu erleben: **Fr, 24. Feber 2012, um 20 Uhr**, Liederabend im OEZ Christuskirche, Innsbruck

Mag. Johannes Scheicher, Morgenstückerfeld 11d, 6200 Jenbach
Mobil: 0650/4182777, Infos unter www.johannesscheicher.com



Die Schätze der Kirche Fastenzeit und Ostern



Wenn wir die Zeit, die uns von Gott geschenkt wurde, bewusster anschauen und als eine besondere mit Dankbarkeit annehmen, so können wir nur staunen was bestimmte Zeiten und Feste in uns bewirken. Der christliche Kalender hilft uns zu begreifen, dass wir im Strom der Zeit voranschreiten, aber mehr noch: mit Gott und in seiner Kirche tieferen Einblick in seine Geheimnisse gewinnen. Dass wir nicht mehr einfach dahinleben, sondern uns durch die Teilnahme am Leben der Kirche – schon jetzt Anteil am Leben Gottes haben und so die uns geschenkte Zeit, unser Leben, heiligen.

Im Fasching tragen wir die weihnachtliche Freude in uns weiter, die ihren Ausdruck darin findet, dass wir gerne miteinander feiern und tanzen. Aber das Leben ist nicht nur Spaß. Wir beginnen die Fastenzeit. Die kirchlichen Lesungen werden uns daran erinnern, dass auch Gebet, Fasten und Caritas-Werke ganz wichtig sind. So wie der Glockenschlag wichtige Ereignisse begleitet, so „läutet“ der Aschermittwoch, der



übrigens für alle Katholiken (bzw. die zw. 15 bis 60 Jahre alt sind) ABSTINENZ- und FASTTAG ist, die Fastenzeit „ein“. Auch bei unseren muslimischen Nachbarn gibt es etwas ähnliches: den Ramadan, der einen Monat lang dauert.



In der Fastenzeit geht es nicht so sehr um bloßes Entsagen, sondern eher um eine neue Haltung vor Gott. Es geht um eine gewissenhafte Vorbereitung auf Ostern. Genau wie ein Sportler, der kurz vor dem Ziel alles gibt, um den Sieg zu erreichen, werden wir in der Kirche zu einer besonderen Begegnung mit Gott geführt, die wir mit nichts vergleichen können. Ostern ist eigentlich ein Fest, das drei Tage dauert und deshalb auch hl. TRIDUUM genannt wird.

Wir beginnen mit der Abendmahlfeier am Gründonnerstag und über die Geheimnisse des Karfreitages werden wir zur Glorie der Auferstehung geführt. Geführt werden wir wie die Nachkommen des auserwählten Volkes aus der Nacht der Versklavung in die Freiheit der Kinder Gottes. Durch die Feuerliturgie, Lesungen aus dem Alten und Neuen Testament feiern wir das Opfer Christi und seine Auferstehung. Es sind Tage, die alle Christen mitfeiern sollen! An diesen Tagen erleben wir besonders, was wir sind und wozu wir berufen





sind! Die österliche Freude dauert 50 Tage lang und wird mit Pfingsten beendet, dem Geburtstagsfest der Kirche: Christus ist in den Himmel aufgestiegen, hat uns aber die Heilige Kirche als besondere Gabe (und Aufgabe) gegeben und noch viel mehr – den Heiligen Geist, der unter uns wohnt und uns leitet.

Nach Pfingsten kommt wieder der Alltag, es werden die „Sonntage im Jahreskreis“ gefeiert, aber immer wieder erleben wir Christi- oder Heiligentage, die doch sehr wichtig für uns sind wie z.B. Fronleichnam oder Herz-Jesu-Sonntag. Als Katholiken halten wir natürlich jeden Sonntag und „gebotene“ Feste heilig. Und es ist anders als mit Gold oder anderen Schätzen: Erst wenn wir es miteinander teilen und feiern haben wir noch größeren Anteil an diesen wahren Schätzen, wo Gott sich uns selber in seiner Kirche schenkt.

Pfarrer Marek Ciesielski

Grüß Gott! Darf ich mich vorstellen:

Ich bin ein lustiges Geschöpf, ich bin MinistrantIn – kurz ein Mini.

Nun möchte ich jedoch, dass ich noch mehr Freunde finde, die mit mir diesen schönen Dienst an der Pfarrgemeinde übernehmen. Als Minis haben wir wichtige Aufgaben im Gottesdienst zu tun. Wir verschönern die Feier und helfen dem Priester und der Gemeinde. **Habe ich Dich für diesen Dienst neugierig gemacht?** Kannst Du mit den unten angeführten Aussagen etwas anfangen?



Ich will Ministrantin/Ministrant werden, weil...

.... ich gerne ganz vorne am Altar dabei sein möchte

.... meine Freunde ministrieren

.... mir die Gewänder so gut gefallen

... es mir einfach taugt



... ich beim Gottesdienst helfen kann

... ich dann gut an Gott denken kann

Schnupperstunden: Pfarrkindergarten, 1. Stock, 17 Uhr, 23. Feb., 8. März, 22. März, 12. April
Miniverantwortliche der Pfarre Jenbach: Brigitte und Wolfgang Niessner Tel. 05244/61173

Info über Schnupperstunden in Wiesing: Silvia Hölbling, Telefon 0676/3552868
Info über Schnupperstunden in Münster: Sonja und Michael Prettenhofer, Tel. 0664/1947080

Sternsinger setzen Zeichen

Rund um den Dreikönigstag machten sich auch heuer wieder Kinder und Jugendliche in ihren königlichen Gewändern auf den Weg, um mit ihren Lied und Sprüchen an den Haustüren Spenden für die Dreikönigsaktion zu sammeln.

Heuer waren es 108 Mädchen und Burschen im Alter von 5 bis 14 Jahren in unserem Seelsorgeraum Jenbach – Wiesing - Münster.

Die SternsingerInnen haben wirklich ein Zeichen gesetzt. Sie spendeten zwei, manche sogar 4 Tage ihrer Weihnachtsferien für die Dreikönigsaktion. Das Ergebnis aller drei Pfarren zusammen erbrachte eine königliche Summe von fast 16.500.-Euro. Die Sternsinger möchten sich auf diesem Weg herzlich für die Spendenfreudigkeit und die gute Aufnahme bedanken, die sie bei ihren „Hausbesuchen“ erfahren haben.

Damit so eine große Aktion auch gut funktioniert, braucht es viele, die mithelfen und sich engagieren. Im Namen der Pfarren möchte ich mich bei allen bedanken, ... **bei den vielen Kindern**

und Jugendlichen für ihren großartigen Einsatz. ...den 31 Begleiter und Begleiterinnen die mit den Königen durch die Gemeinden gezogen sind. ... **bei allen, die die Sternsinger gepflegt haben. ...bei allen, die im Hintergrund der Dreikönigsaktion stehen.** In Jenbach: Fabian Lentsch, Nina Schellhorn und Rebecca Ringer. In Wiesing: Claudia Bolzmann. In Münster: Sabine Gsaller, Anita Troppmair, Katrin Schranzhofer, Evi Leitinger, Sylvia Baumkirchner und Christiane Schranzhofer. Sabine Atzl aus Münster und Martin Moser aus Jenbach ein großes Danke für ihr Engagement bei den Sternsängern.

Danke und Vergelt's Gott.
Pastoralassistentin Silvia Hölbling

Caritas-Haussammlung

Im März ist es wieder so weit, die Caritas-HaussammlerInnen werden wieder von Haus zu Haus gehen und um eine Spende bitte.

Warum sollen wir spenden? Was geschieht mit diesem Geld, wer bekommt Geld?

Diese Fragen sind mir schon öfter durch den Kopf gegangen, ich habe mich jedoch nie richtig dafür interessiert.

Im letzten Jahr ist mir aber einiges klar geworden: Wir haben zwei kleine Kinder, hohe Fixkosten und mein Mann wurde arbeitslos. Ich wandte mich an viele Stellen um Unterstützung, geholfen hat uns

einzig die Caritas. Die monatlichen Gutscheine für Lebensmittelkauf, Gutscheine für den Caritasshop, in dem man Kleidung u. ä. günstiger einkaufen kann und Windelgutscheine waren sehr wertvoll und eine große Erleichterung für uns. Unser ältestes Kind braucht nun psychologische Hilfe. Diese Kosten werden durch die Krankenkasse getragen, die dazugehörige Elternbetreuung übernimmt die Caritas, wir müssen nur einen kleinen Betrag pro Sitzung bezahlen. Auch ich werde heuer einen kleinen Betrag spenden, denn es gibt sehr viele unter uns, die diese Hilfe brauchen und Dank der vielen Spenden auch bekommen.

Leben im Seelsorgeraum

Jenbach - Wiesing - Münster

Feber 2012 Seite 13



Die Sternsinger in Wiesing



Die Sternsinger in Münster



und die Sternsinger in Jenbach

Teilen macht stark ... und befreit!

Punnoti Mirdha hat als vierfache Mutter und Tagelöhnerin auf einer Teeplantage ohne Bildung kaum Chancen, das spärliche Einkommen ihrer Familie aufzubessern. Zumal sie als zeitweise angestellte Teeprüferin keinen Anspruch auf Rechte wie medizinische Versorgung, Wohnraum und Lebensmittelrationen hat. Seit sechs Monaten gehört sie einer Frauenselbsthilfegruppe an. Hier erfährt sie, dass sie als Gruppe Geld ansparen und dann günstige Kredite bekommen kann. Mit einem kleinen Startguthaben hat sie mit ihrem Ehemann begonnen, Gemüse im Teegarten zu verkaufen. Die Familie hat so eine zusätzliche Einnahmequelle gefunden und die junge Inderin ein bestimmtes Maß an Unabhängigkeit gegenüber dem Teegartenmanagement gewonnen.

Mit Ihrer Spende an die Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung Österreichs helfen Sie Punnoti Mirdha und vielen anderen benachteiligten Frauen in Asien und Lateinamerika, über Bildung Handlungsalternativen zu entwickeln und sich und ihrer Familie Zukunftschancen zu erschließen. Denn Bildung legt die Basis für Gesundheitsmaßnahmen, ein eigenes Einkommen, soziale Anerkennung und die Beteiligung an gesellschaftlichen Prozessen.

Ziel ist es, dass Mädchen und Frauen sich ihrer Rechte und ihres Stellenwertes in der Gesellschaft bewusst werden, wo ihnen das Wissen darum vorenthalten wird und nicht selbstverständlich ist. So erlangen sie die Kraft, ihr Leben selbst zu verändern, sich und ihren Familien neue Perspektiven zu eröffnen und ihre Rechte durchzusetzen.

In den von der kfbö geförderten Projekten erfahren die Frauen Bildung als Menschenrecht und ihre befreiende Wirkung!



teilen macht stark

aktion familienfasttag

Ihre Spende an
PSK Konto 1.250.000

steuerlich absetzbar



Katholische
Frauenbewegung

www.teilen.at

Setzen Sie bitte ein Zeichen der Solidarität und helfen Sie benachteiligten Frauen, denen der Zugang zu Bildung verwehrt ist.

Beteiligen Sie sich bitte an der Aktion Familienfasttag 2012: In Jenbach finden Sie die Sammelsäckchen im Pfarrbrief, sie werden auch am Aschermittwoch ausgeteilt und am 2. Fastensonntag (3./4. März) wieder eingesammelt.

In Wiesing und in Münster sammelt die Frauengruppe wie jedes Jahr am Aschermittwoch für die Aktion.



Aktion „Fastensuppe“ im Seelsorgeraum

Jenbach: So, 26. Februar 2012 um 10 Uhr Familienmesse in der Pfarrkirche, anschließend Suppenessen im Keller der Volksschule. **Wiesing:** So, 11. März 2012 um 10 Uhr Familiengottesdienst in der Pfarrkirche, anschließend Suppenessen im Gemeindesaal Wiesing. **Münster:** So, 25. März 2012 um 8.30 Uhr Messe in der Pfarrkirche, anschließend Suppenessen im Pfarrsaal.



Obfrau Waltraud Schatz, Pf. Marek Ciesielski,
Gitti Mühlbacher und Resi Praxmarer.

Grüner Basar“

Am 26. und 27. November lud der Frauentreff Münster zum „Grünen Basar“ in die Volksschule Münster ein. Nach der Begrüßung wurden die mit viel Liebe gebundenen und geschmückten Adventkränze von Pf. Marek Ciesielski geweiht. Die BesucherInnen erwartete außer Adventkränzen und –gestecken ein reichhaltiges Angebot an Geschenkideen, Kaffee und Kuchen. Der Erlös des „Grünen Basars“ kommt karitativen Projekten zugute.

Einladung zur fit for family Reihe

Vom Baby zum Trotzkopf Eltern-Kind-Treffen in Wiesing

Wir laden Mamas/Papas zusammen mit ihren Babys und Kindern bis etwa 3 Jahren herzlich ein, sich in gemütlicher Atmosphäre zu treffen.

Ein Hit für alle Eltern und Kinder,

um gemeinsam wertvolle Zeit miteinander zu verbringen - Singen, Reimen, Spielen, aber auch Impulse zu Erziehung und Entwicklung stehen auf dem Programm.

Wann: **5. März 2012**
9:00 Uhr – 11:00 Uhr
im Gemeindesaal in Wiesing



Dann: jeweils am Montag
12. März 2012, 19. März 2012 und 26. März 2012

mit Gertrud Dander, Elternbildnerin
und einer Eltern-Kind-Gruppenleiterin

Information und Anmeldung:

Roswitha Wimmer, Telefon 0699 10948548 oder
E-mail roswitha.wimmer@dibk.at

begrenzte Teilnehmerzahl – **Anmeldung bis 29. Feber 2012**

KINDERSEITE ... KINDERSEITE ... KINDERSEITE

Fasten mit allen Sinnen

Fasten heißt nicht bloß verzichten.



Es heißt auch, sich bewusst für oder gegen etwas zu entscheiden.

Mit dem unten gezeigten Wochenkalender kannst du - vielleicht gemeinsam mit den Eltern, Großeltern oder Paten - überlegen, was du diese Woche bewusst erleben möchtest. Die leckere Schokolade, das spannende Computerspiel, die frische Luft, das gesunde Essen, das aufmerksame Wort ... die Bandbreite der Möglichkeiten ist nahezu unendlich.

Mit den Augen fasten: Das kann heißen, nicht alles aufzunehmen, was dich umgibt (z.B. Fernsehen, Zeitschriften) sondern gezielt auszuwählen: ein Bild betrachten, mit offenen Augen durch die Natur gehen.

Mit den Ohren fasten: die Dauerberieselung durch Radio, Fernsehen eindämmen und selbst Musik machen, still werden und lauschen, was es im Alltag zu hören gibt.

Mit dem Mund fasten: überlegen, was man über andere sagt und wie man mit anderen umgeht, Zauberworte verwenden wie „Bitte“, „Danke“, „Ich freue mich ...“, ...

FASTEN MIT ALLEN SINNEN <small>DOCHEN, HÖREN, FASSEN</small>	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
Ich faste mit den  Augen							
Ich faste mit den  Ohren							
Ich faste mit den  Händen							
Ich faste mit dem  Mund							
Ich faste mit der  Nase							

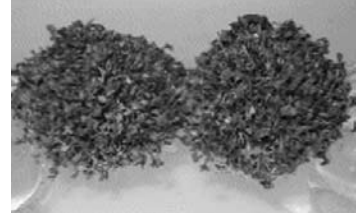
Kresse-Eier-Zauber für den Osterstrauß

Diese Zaubereier sind nicht nur wunderschön anzusehen, auch das Wachsen der Kresse zu beobachten ist sehr spannend.

☞ Ihr braucht dazu: Kressesamen, ausgeblasene Eier, Papiertaschentücher, ein Holzstäbchen

☞ Zunächst schlagen wir die Eier ganz dünn mit feuchten ausinandergefalteten Papiertaschentüchern ein. Dann stecken wir die Eier auf das Holzstäbchen. Das Holzstäbchen wird nun auf zwei Gläser gelegt. Diese Gläser sollten sich in einem Behälter befinden, der das überschüssige Wasser auffängt. Nun wird Kressesamen gleichmässig auf den Eiern verteilt.

☞ Die Eier müssen nun mehrmals täglich vorsichtig mit Wasser begossen werden. Nach einer Woche ist der Kresse-Eierzauber fertig und die Eier können den Osterstrauß schmücken



Finde 15 Wörter zum Thema

Aschermittwoch - österliche Bußzeit

T I E Z S G N U N N I S E B A J
B K T E X L J V U K I R C H E Q
D V D N L A R T M G O I C E G T
M K F H B U U A I X H O P Q I E
P Z G I W B V M J E W A S S E R
S U S E J E N R E T S O O F W A
X E W E N N P A T H P Y X J Z G
A R N O L P I I O C A X M V M I
T K N V J L M H S I M I V Z L D
M N Y P G R E L V E W A L Q A N
M E Z N E N N U R B Y T K Y P E
S H W H C G A S Q K X H P I O B
T C C D E A M U I L E G N A V E
T S A M A R I T E R I N D O K L
A A F T F I G L Z F M N V N E H

Zum ausmalen



Lösungswörter:

Aschermittwoch, Besinnungszeit, Ostern, Aschenkreuz, Wasser, Samariterin, Beichte, Jesus, Glauben, Brunnen, Evangelium, Palmzweige, Quelle, lebendig, Kirche



Mit einer besinnlichen Geschichte begannen die Volksschulkinder im Advent ihren Schultag.

Wir gehen zur Krippe hin

Jeden Montag im Advent trafen wir uns vor Schulbeginn am Adventkranz, um uns mit einer besinnlichen Geschichte und mit Liedern auf die kommende Woche einzustimmen. Am 14. 12. feierten 74 Kinder die Rorate – danach

gab es ein gemeinsames Frühstück in der Schule. Am 23.12. feierten wir einen gemeinsamen, vorweihnachtlichen Gottesdienst mit anschließender Weihnachtsfeier, gestaltet von den Schülern und Schülerinnen. Volksschule Münster.

Adventfenster 2011 in Münster

Im vergangenen Advent haben wieder acht Familien in Münster mit viel Liebe und großem Engagement zur Adventstimmung durch die "Adventfenster-Aktion 2011" beigetragen. Dabei wurde für Therapiebehelfe für zwei kranke Kinder betroffener Familien gesammelt. Zu einem großartigen Spendenergebnis haben die Münsterer Bevölkerung, bürgerliche Organisationen aus Münster und die Jenbacher Anklöpfler-Gruppe beigetragen. Das Wohlwollen aller möge den beiden Kindern



in ihren Familien Linderung bringen. Mag. Olga Ingram im Namen der Veranstalter

TERMINE und Angebote

zum Herausnehmen

22. Februar 2012 - 28. Mai 2012

Jenbach	Wiesing	Münster
Februar/April	Februar/April	März
Aschermittwoch 22. Feber 19.30 Uhr Gottesdienst mit Aschenauflegung	Mittwoch 22. Feber 18 Uhr Eucharistiefeier mit Aschenauflegen	Pfarrcafe. 1. Sonntag im Monat nach der Familienmesse um 10 Uhr und 3. Sonntag nach der 8.30 Messe Termine für die <u>Taufen</u> jeweils Samstag, 15.30 Uhr: 10. März, 14. April, 12. Mai, 9. Juni Jeden 1. Freitag im Monat: <u>Aussetzung des Allerheiligsten</u> und stille Anbetung, 9 – 17 Uhr Kreuzwegandachten jeweils So. 19 Uhr, Pfarrkirche (bis 25.3.) Pfarrgemeinderatswahlen am Sa./So., 17./18. März
Sonntag 26. Feber 10 Uhr Familiengottesdienst Fastensuppe (VS-Keller)	Samstag 25. Feber 15 Uhr Segnung der getauf- ten Kinder im Gemeindesaal	Samstag 3. März 19 Uhr Vorstellungsgottes- dienst für Firmlinge
März	Kreuzwegandachten in der Fastenzeit, jeweils am Donnerstag um 19 Uhr Termine: 23.2./1.3./8.3/ 15.3./22.3./29.3.	Sonntag 4. März 10 Uhr Familiengottesdienst mit Erstkommunionkindern. Anschl. Pfarrcafe im Widum
Sonntag 11. März 10 Uhr Vorstellungsgottes- dienst (Erstkommunikanten)	März	Mittwoch, 7. März 19 Uhr Eucharistiefeier – anschl. Besinnungsabend mit Pfarrer Marek, Widum
Mittwoch 14. März 9 bis 11 Uhr „Wir Frauen“- Treff (Pfarrkindergarten) 20 Uhr Taufvorbereitung im Widum	Samstag 10. März 13.30 Uhr Taufsamstag	Samstag 24. März 18 Uhr Versöhnungsfeier mit Möglichkeit zur Beichte
Samstag 17. März Pfarrgemeinderatswahlen	Sonntag 11. März 10 Uhr Eucharistiefeier – Tauerneuerung und Über- gabe der weißen Kleider an die Erstkommunionkinder - anschl. Fastensuppe im Gemeindezentrum	Sonntag 25. März 8.30 Uhr Eucharistiefeier, Tauerneuerung für unsere Erstkommunionkinder. An- schl. Fastensuppe im Widum
Sonntag 18. März Pfarrgemeinderatswahlen	Sa/So 17./18. März Pfarrgemeinderatswahlen	
Sonntag 25. März Pfarrkaffee nach dem 10-Uhr-Gottesdienst 14 Uhr Krankensalbung (Kirche)/anschl. Agape (VZ)	April	
April	Sonntag 1. April 8.30 Uhr Eucharistiefeier Palmweihe/Musikpavillon	
Sonntag 1. April 10 Uhr Palmweihe b. Kössler Kreuz/Prozession i. d. Kirche		

Leben im Seelsorgeraum

Jenbach - Wiesing - Münster

Seite 20 Feber 2012

Jenbach	Wiesing	Münster
April	April	April
Dienstag 3. April	Dienstag 3. April	Sonntag 1. April
19 Uhr Gesungener Kreuzweg des Kirchenchores	19 Uhr Versöhnungsfeier	8.30 Uhr Palmsonntag
Donnerstag 5. April	Donnerstag 5. April	Donnerstag 5. April
6 Uhr Morgenlob (Pfarrkindergarten-Kapelle), 19 Uhr Gründonnerstagsliturgie	19 Uhr Gründonnerstagsliturgie, ab 20 Uhr Ölbergwache der Firmlinge	19.30 Uhr Gründonnerstagsliturgie mit Übertragung des Allerheiligsten ins Sozialzentrum. Von 20-23 Uhr Anbetung (Ölbergwache)
Freitag 6. April	Freitag 6. April	Freitag 6. April
6 Uhr Morgenlob (Pfarrkindergarten), 15 Uhr Kinder- und Familienkreuzweg, 19 Uhr Karfreitagliturgie	14.15 Uhr Treffpunkt Gasthaus Waldruh – Kreuzweg zur Grünangerlkapelle. 15 Uhr Andacht 19 Uhr Karfreitagliturgie	14.30 Uhr Treffpunkt Haus Kruselburger - Kreuzwegandacht ins Grünangerl. 15 Uhr kurze Andacht (mit Pfarrgemeinde Wiesing) 19.30 Karfreitagliturgie
Samstag 7. April	Samstag 7. April	Ostersonntag 8. April
6 Uhr Morgenlob (Pfarrkindergarten-Kapelle) 21 Uhr Feier der Osternacht mit Speisenweihe	21 Uhr Feierlicher Auferstehungsgottesdienst mit Speisenweihe	5 Uhr Feierl. Auferstehungsgottesdienst, Speisenweihe 10 Uhr Familiengottesdienst Wortgottesfeier/Speisenseg.
Ostersonntag 8. April	Sonntag 8. April	Ostersonntag 8. April
10 Uhr Festgottesdienst (Kirchenchor) mit Speisenweihe	8.30 Uhr Eucharistiefeier mit Speisenweihe	5 Uhr Feierl. Auferstehungsgottesdienst, Speisenweihe 10 Uhr Familiengottesdienst Wortgottesfeier/Speisenseg.
Ostermontag 9. April	Montag 9. April	Ostermontag 9. April
10 Uhr Familiengottesdienst	10 Uhr Eucharistiefeier bei der Grünangerlkapelle	10 Uhr Eucharistiefeier bei der Grünangerlkapelle (bei jeder Witterung!!) – zusammen mit Pfarrgem. Wiesing
Mittwoch 11. April	Samstag 14. April	Mittwoch 11. April
9 bis 11 Uhr „Wir Frauen“-Treff (Pfarrkindergarten)	13.30 Uhr Taufsamstag	19 Uhr Eucharistiefeier – Vortrag Frauentreff „Patientenverfügung“, Widum
Samstag 14. April	Sonntag 22. April	Sonntag 22. April
19.30 Uhr Jugendgottesdienst	9 Uhr Erstkommunionfeier – feierlicher Einzug vom Musikpavillon – anschließend Agape	8.30 Uhr Eucharistiefeier – anschl. Pfarrcafe, Widum
Sonntag 15. April	Samstag 28. April	Sonntag 29. April
10 Uhr Tauferneuerung/Überr. des weißen Kleides (Erstkommunikanten), 15 Uhr Eucharistiefeier zu Ehren d. göttl. Barmherzigkeit	19 Uhr Mitarbeiterfest im Gemeindezentrum	9 Uhr Erstkommunion

Leben im Seelsorgeraum

Jenbach - Wiesing - Münster

Feber 2012 Seite 21

Jenbach April/Mai

Mittwoch 18. April
20 Uhr Taufvorbereitung im Widum
Sonntag 29. April
10 Uhr Familiengottesdienst anschl. Pfarrkaffee
Mai
Sonntag 6. Mai
10 Uhr Florianigottesdienst vor dem Feuerwehrhaus
Mittwoch 9. Mai
9 bis 11 Uhr „Wir Frauen“- Treff-Exkursion nach Reith
Mittwoch 16. Mai
20 Uhr Taufvorbereitung im Widum
Donnerstag 17. Mai
Christi Himmelfahrt, 10 Uhr Erstkommunion anschl. Agape
Pfingstsonntag 27. Mai
10 Uhr Festgottesdienst anschl. Pfarrkaffee
Pfingstmontag 28. Mai
10 Uhr Eucharistiefeier

Wiesing Mai

Maiandachten am Donnerstag um 19 Uhr, Termine: 3.5./10.5./24.5. /31.5.
Samstag 5. Mai
18 Uhr Florianifeier
Samstag 12. Mai
13.30 Uhr Taufsamstag
Dienstag 15. Mai
18.15 Uhr Treffpunkt GH Waldruh – Bittgang zur Grünangerlkapelle, 19 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag 17. Mai
8.30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag 20. Mai
8.30 Uhr Eucharistiefeier mit Johannesprozession – anschließend Pfarrcafe
Sonntag 27. Mai
8.30 Uhr Eucharistiefeier - Pfingsten
Montag 28. Mai
10 Uhr Eucharistiefeier bei der Grünangerlkapelle

Münster Mai

Maiandachten am 1.,6., 20. und 27. Mai 2012, um 19 Uhr in der Pfarrkirche
Sonntag 6. Mai
10 Uhr Florianimesse und Familiengottesdienst
Mittwoch 9. Mai
19 Uhr Eucharistiefeier – Vortrag Frauentreff „Hildegard v. Bingen“, Widum
Sonntag 13. Mai
8.30 Eucharistiefeier, 19 Uhr 1. Fatima-Wallfahrt. Treffpunkt: Kapelle in Hof.
Dienstag 15. Mai
18.30 Uhr Treffpunkt Pfarr- kirche zum Bittgang ins Grünangerl. 19 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch 16. Mai
19 Uhr Eucharistiefeier – anschl. Projektpräsentation unserer Firmlinge im Widum
Donnerstag 17. Mai
8.30 Uhr Hochamt zum Fest Christi Himmelfahrt
Mittwoch 23. Mai
KEINE EUCHARISTIEFEIER
Pfingstsonntag 27. Mai
8.30 Uhr Hochfest der Her- abkunft des Hl. Geistes
Pfingstmontag, 28. Mai
10 Uhr Eucharistiefeier bei der Grünangerlkapelle



Pfarre Münster

Termine für und mit unseren Kindern:

30.3.2012: 7.45 Uhr Vorösterlicher Schülergottesdienst
Kinderbibelrunde, jeweils um 15 Uhr, Treffpunkt Widum:
Für „Bibel ab 10“ gelten dieselben Termine, jedoch Treffpunkt
um 19 Uhr beim Widum, 2. März, 30. März, 4. Mai 2012



Jenbach - Gottesdienste und Begegnungen

Di 19 Uhr Rosenkranz/Kreuzweg/Maiandacht; Mi 15 Uhr Anbetung (Stunde d. göttl. Barmherzigkeit);
Do 9.15 Uhr Gottesdienst im Altersheim; 19 Uhr Eucharistiefeier u. Anbetung; Sa 19.30 Uhr Gottesdienst;
So 10 Uhr Eucharistiefeier. Jeden 1. Freitag/Monat, 19 Uhr Eucharistiefeier, Gebet um geistl. Berufe.



Münster - Gottesdienste und Begegnungen

Folgende Gottesdienste und Begegnungen finden in unserer Pfarre regelmäßig statt: Mo, 16.45
Uhr Rosenkranz im Sozialzentrum; Di, 7.30 Uhr Morgenlob; Mi, 19 Uhr Eucharistiefeier; Do,
10.30 Uhr Gottesdienst im Sozialzentrum; Sa, 18 Uhr Gottesdienst; So, 8.30 Uhr Gottesdienst.



Wiesing- Regelmäßige Angebote

Regelm. Gottesdienste: Di 19 Uhr Eucharistiefeier; Sa 18 Uhr, So 8.30 Uhr Eucharistiefeier. Jeden 3.
Freitag im Monat 19 Uhr Eucharistiefeier mit Anbetung des Allerheiligsten.

Wir sind erreichbar

Krankenbesuche: Nach Vereinbarung mit Pfarrer Marek (0676/7460224).

Beichtgelegenheiten sind immer 30 Minuten vor den Abendmessen, also
um 18.30 Uhr (Di in Wiesing, Mi in Münster und Do in Jenbach).

Sprechstunden Pfarrer Marek Ciesielski, in Münster jeweils Mittwoch von
16.30-17.30 Uhr; in Jenbach jeweils Donnerstag von 16.30-17.30 Uhr; in Wiesing jeweils
Dienstag von 16.30-17.30 Uhr

Bürostunden

Wiesing: Andrea Huber, Dienstag, 15-17.30 Uhr.

Telefon 05244/62672, e-mail: pfarre.wiesing@interlan.at

Münster: Evelyn Strobl, Mittwoch 14-18 Uhr; Donnerstag und Freitag 8-11 Uhr,

Telefon 05337/93647, e-mail: pfarrkirche.muenster@chello.at

Jenbach: Gabriele Marzell, Di, 9-11 Uhr, Do, 9-11 Uhr

Monika Singer, Mo, 9-11 Uhr, Fr, 9-11 Uhr

Tel. 05244/62255 e-mail: pfarre.jenbach@dibk.at.

Pastoralassistentinnen

Silvia Hölbling, Telefon 0676/3552868, Sprechstunden nach Vereinbarung

e-mail: silvia.hoelbling@gmx.net

Roswitha Wimmer, Telefon 0699/10948548, Sprechstunden nach Vereinbarung;

e-mail: roswitha.wimmer@dibk.at. (Münster: Do, 10-11 Uhr)

Aus dem Dekanat Fügen-Jenbach

Die Emmausweggemeinschaft zu Gast im Flüchtlingsheim „Landhaus“ in St. Geraudi. Wo Menschen sich aufmachen und aufeinander zugehen, kann Auferstehung geschehen - das ganze Jahr über!

Gute Wege durch die Fastenzeit hin zu österlichen Erfahrungen wünscht Dekanatsassistent Bernhard Teißl-Mederer



„Emmausweggemeinschaft“ am Mo, 20. Feber Rosenmontagstanz jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindesaal Wiesing. Am Ostermontag, 9. April nachmittags Emmauswanderung zur Rottenburg.

„Christusgebet mit Taizegesängen“ monatlich im Seelsorgeraum und „Kontemplativ beten“ 14-tägig in Jenbach. Info bei Gabi Rubisoier Tel. 05244 64365.

„Einfach Bibel teilen“ am Mittwoch, 22. Feber, 28. März und 25. April jeweils um 9 Uhr im Pfarrkindergarten Jenbach.

„MännerLebenGlauben“ Offene Männergruppe am Mittwoch, 7. März und 11. April, jeweils um 19.45 Uhr im Widum Münster.

„Tag der Liturgie“ Fr, 2. März, 10-16 Uhr im Haus der Begegnung/lbk: „Fronleichnam - Glaube, der Füße bekommt“ mit Prof. Guido Fuchs. Anmeldung bis 20. Feber unter 0512 2230 4401.

Grundkurs Bibel am Fr. 11. - So 13. Mai im BH St. Michael, 6143 Pfons, Schöfens 12, Tel. 05273 6236. Anmeldung bis Ende April bei st.michael@dibk.at. Thema: Wunder und Gleichnisse - Reich Gottes in Botschaft und Praxis Jesu. ReferentIn: Petra Unterberger und Albert Pichler.

Dekanatsstelle Fügen-Jenbach, 6210 Wiesing, Dorf 29, Tel. 0676/8730 7493 bernhard.teissl-mederer@dibk.at

- Aktuelle Infos zu allen Veranstaltungen unter **TERMINE** bei www.dekanatjenbach.at
- Wer den monatlichen Dekanats-NEWSLETTER erhalten will, maile den Hinweis „In Newsletter eintragen“ an bernhard.teissl-mederer@dibk.at

Nacht der 1000 Lichter

An die 1000 Kerzenlichter könnten es tatsächlich gewesen sein, die die Kirche von Münster in der Nacht der 1000 Lichter erfüllten. Jugendliche hatten mit viel Gespür in der Raumgestaltung die offene Kirche zu einem einladenden Ort der Begegnung werden lassen. Menschen kommen und gehen, suchen sich ihren Ort zum Verweilen, staunen, schweigen, lauschen den leisen Hintergrundgesängen, halten inne an den Kerzen der Hoffnung für Vereinsamte, für Verfolgte, für... In zahlreichen Kirchen des Dekanats wurden ebenso Nächte der 1000 Lichter gestaltet. Wunderschöne Räume werden nicht hinter Gittern versperrt, sondern stellen ihre Ästhetik in den Dienst für alle Zeitgenossen, die Orte der Begegnung von Himmel und Erde suchen... Unaufdringlich gestaltete offene Räume sind Lichtzeichen für eine zukunftsfähige Kirche inmitten manch dunkler Jahreszeit! Bernhard Teißl-Mederer

Wo zwei oder drei.... Angebote für die Jugend

25.-26. Feb. 2012 ab 15 Uhr bis 15 Uhr, Jugend und Jungscharforum in Mutters.
Eine Weiterbildung für alle die eine Jugend- Jungschar und Minigruppe leiten.

10. März 2012 Mini Tag in Zams

22. März-5.April 2012 Aktion Verzicht – weniger ist mehr

20. März 2012, 20 Uhr in der VS Aschau. Auf dem Weg zu Ostern
Weiterbildung für Kinderliturgieteams, Jungschar und Mini-leiter/in

24. März 2012 in Burgstall um 14 Uhr. Alles aus!!! Jugendkreuzweg

1. April 2012 Der Ostermarsch. Jesus ging an seine Grenzen. Treffpunkt in Strass
Pfarrkirche 21 Uhr. Bitte Taschenlampe, gute Kleidung, Jause, gute Schuhe

5. April 2012, Wachtet und Betet. Pfarrkirche Aschau, 21 Uhr, mit Schlafsack ab 12 J.

Alle weiter Informationen sowie Anmeldungen bitte an
Dekanats Jugend und Jungscharleiterin Doris Stadlmair 0676/87307494

Familiengottesdienste im Seelesorgeraum

Münster feiert immer am 1. Sonntag im Monat um 10 Uhr den Familiengottesdienst: Sonntag, 4. März, 1. April, 6. Mai, 3. Juni, 1. Juli

Wiesing feiert am 2. Sonntag im Monat um 10 Uhr den Familiengottesdienst: Sonntag, 11. März, 20. Mai (Johannesproz.), 10. Juni

Am letzten Sonntag im Monat feiert Jenbach um 10 Uhr den Familiengottesdienst: So, 26. Feber, 29. April, 24. Juni (Pfarrfest)



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Ein großer Dank gehört den Familienmessteams die sich immer sehr viel Mühe geben und die Gottesdienste wunderbar mit und für Kinder gestalten. Danke auch dem Kinderchor Jenbach für die Mitgestaltung bei den Familiengottesdiensten in Jenbach. PA Silvia Hölbling

Frauentreff Münster - „Dienst am Menschen“

Kurz vor Weihnachten durfte Waltraud Schatz in Vertretung vom "Frauentreff in Münster" einen Teil des Erlöses aus dem Weihnachtsbazar unter Mitwirkung vieler helfender Hände der Hausgemeinschaft Arche St. Jodok überreichen, in der Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung betreut werden; ein weiterer Teil wurde Evelyn Strobl für eine Gedenkstätte für „ungeborene und verstorbene Kinder“ übergeben.



*Pfarrer Marek, Waltraud Schatz,
Evelyn Strobl, Brigitte Mühlbacher*

Jahresprogramm Frauentreff Münster

4. März 2012: Austeilung der Fastenwürfel beim Gottesdienst, Aktion Familienfasttag. **7. März:** Besinnungsabend für die Pfarre gestaltet von Pfarrer Marek Ciesielski. **25. März:** Fastensuppe im Widum. **11. April:** Infoabend, Thema: Patientenverfügung. Ref.: Fr. Patricia Pichler, Tir. Hospiz Gemeinschaft. **9. Mai:** Hildegard von Bingen, Naturheilkunde, Ernährungslehre und Theologie; Ref.: Maria Naschberger, Irmgard Rendl, vom „Einfach Leben“ – Naturladen, Reith. **13. Juni:** Mensch von Anfang an, Mensch ein Leben lang! 19 Uhr: Fatimawallfahrt mit

dem Gebetsanliegen zum Schutz des geborenen und ungeborenen Lebens. Anschl. Vortrag: Biomedizin-Bioethik-der (Alb)Traum vom perfekten Menschen. Ref.: Dr. Johann Hager, Aktion Leben Tirol

Die Bildungsabende finden im Widum Münster um 19.45 Uhr statt. Im Gespräch, im Erfahrungsaustausch, gemeinsames Erleben und Feiern, Weiterbildung und das Erreichen von gemeins. Zielen lässt uns Gemeinschaft erfahrbar machen. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch. Praxmarer Resi, Schatz Waltraud und Mühlbacher Gitti

Die Stefanusgemeinschaft lädt zu folgenden interessanten Vorträgen

in den Widum in Münster jeweils um 20 Uhr

Mittwoch, 14. März 2012

„Rumänien heute und damals“ mit Helmuth Mühlbacher, Münster, Bilderschau

Mittwoch, 23. Mai 2012

„Wenn du es eilig hast, gehe langsam“ mit Elisabeth Moser, Münster
Umgang mit der Zeit – unser Leben nicht immer auf später verschieben!

Juni 2012 (genauer Termin folgt)

Abendlob in der Pfarrkirche Münster mit Taizegesängen



Gedenkstätte für ungeborene und verstorbene Kinder

Große Herzensfreude herrschte beim Sozialkreis Münster „Dienst am Menschen“ über die Einweihung der neuen „Gedenkstätte für ungeborene und verstorbene Kinder“.

Die neue Gedenkstätte wurde am 28. Dezember 2011, am Tag der Unschuldigen Kinder am neuen Friedhof Münster durch Pfr. Marek Ciesielski eingeweiht. Die Kindergedenkstätte entstand auf Initiative des Sozialkreises Münster „Dienst am Menschen“. Unterstützung fanden die Initiatoren bei Pfarrer Marek Ciesielski, der Gemeinde Münster mit Bürgermeister Werner Entner, dem Pfarrgemeinderat und dem Pfarrkirchenrat.

Die Planungs- und Ausführungsarbeiten durften wir in professionelle Hände legen und dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei der Sagzahnschmiede Guggenberger aus Kramsach, die in kompetenter und großzügiger Art und Weise zur Realisierung und Umsetzung des Projektes beigetragen hat. Die Symbole für die Gestaltung aus Granit, Schmiedeeisen und Schmelzglas wurden bewusst gewählt: Der

Granit als Sinnbild für den harten Weg, den die Eltern eines verstorbenen Kindes gehen müssen, das Tor aus Schmiedeeisen deutet auf den Übergang in eine andere Welt und das Schmelzglas mit hellem Mittelpunkt zeigt uns das Licht, das schlussendlich hinter jeder Trauer wieder zum Vorschein kommen sollte.

Menschen, die um ein Kind trauern, sind oftmals in ganz unterschiedlicher Weise betroffen. Das Erleben des Sterbens eines Kindes während der Schwangerschaft oder auch nach der Geburt trifft die Mutter, bzw. den Vater, meist unerwartet; es hinterlässt tiefe Spuren, Trauer und Unsicherheit.

Wir wünschen nun allen, die an diesem Ort verweilen, spürbaren Trost und Vertrauen darauf, dass kein Leben verloren geht und wir alle geborgen sind in Gottes Hand. Wir bedanken uns ganz herzlich bei ALLEN, die dieses Projekt unterstützt haben, sei es ideell, finanziell oder auch im Gebet. Das Team des Sozialkreises Münster „Dienst am Menschen“, Evelyn Strobl, Christiane Schranzhofer, Elfi Wegscheider, Hans Ascher, Helga Geissler, Simone Strauss.

Ohne Kinder wäre die Welt eine Wüste
(Jeremias Gotthelf)

Einladung zur Kindersegnung

am 25. Februar 2012, 15 - 16.30 Uhr
im Gemeindesaal Wiesing

Wir laden Sie recht herzlich zur Segnung Ihres Kindes ein. Anschließend können Sie bei Kuchen und Kaffee gemütlich mit den anderen Eltern plaudern.

Anmeldung erbeten bei PAin Roswitha Wimmer
(0699/10948548 oder roswitha.wimmer@aon.at)
oder im Pfarrbüro Wiesing.

Unter dem Motto

„Mit Maria auf dem Weg zu Gott“

finden jeweils am 13. des Monats (von Mai bis einschließlich Oktober) in unserer Pfarre Münster Fatima-Wallfahrten statt.

Treffpunkt und Ausgangspunkt: 19 Uhr bei der „Hofer-Kapelle“. Anschließend ziehen wir betend zur Pfarrkirche, um dort die Eucharistie miteinander zu feiern.

ACHTUNG! Am 13. Oktober treffen wir uns ausnahmsweise bereits um 18 Uhr bei der Hofer-Kapelle



Wir laden herzlich ein zu einem

Treffen für Trauernde

Sa, 31. März 2012, 14.30 Uhr, Widum

Theologe Dr. Johannes Wechner (Fachreferent der Diözese Innsbruck) wird uns an diesem Nachmittag begleiten.

Anschließend sind alle eingeladen zu einer kleinen Kaffeejause und zum gemütlichen Beisammensein.

„Pflege bezeichnet die Sorge um pflegebedürftige Menschen und deren Unterstützung in medizinisch-sozialen Dingen“

Menschen, die Angehörige zu Hause unterstützen oder pflegen leisten oft Unglaubliches.

Der Soziale Kreis Münster „Dienst am Menschen“ möchte Ihnen Gelegenheit bieten zum Luffholen, Kraft tanken, Entspannen und Reden

beim Treffen für betreuende und pflegende Angehörige

Sa, 28. April 2012 um 14.30 Uhr im Widum Münster

Frau Mag. Christa Hallinger, Klinik-Seelsorgerin, wird uns durch diesen Nachmittag begleiten. Danach freuen wir uns auf einen regen Austausch und ein gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen.



Kirchenchor Münster – Cäcilienfeier

Im Rahmen der Cäcilienfeier wurde langjährige Mitgliedern des Münsterer Kirchenchors für deren Einsatz gedankt. Hans Ascher ist seit 60 Jahren, GR Ing. Stefan Kaiserer seit 25 Jahren Mitglied beim Kirchenchor Münster. Beide erhielten als Dank und Anerkennung für ihren unermüdlichen Einsatz eine Ehrenurkunde und ein Präsent überreicht.

Im Bild: Daniela Kaiserer, GR Ing. Stefan Kaiserer, Chorleiterin Waltraud Kogler, Evelyn Strobl, Kassierin Hermine Flöck-Hirner, Obfr. Traudi, Auer, Schriftführerin Martha Gasil, Obfr. Stv. Frieda Kostenzer, Pf. Mag. Marek Ciesielski, Alfred Troger, Friedrich Weiß.

EINSCHREIBUNG in den PFARR- u. GEMEINDEKINDERGARTEN JENBACH

Pfarrer-Hörbst-Platz 1 (Achenseestraße 54) für das Kindergartenjahr 2012/13

Montag, den 26. März 2012, 8 – 12 Uhr und 15 – 16.30 Uhr

Dienstag, den 27. März 2012, 8 – 12 Uhr

Um aufgenommen zu werden, muss Ihr Kind das 3. Lebensjahr vollendet haben.

Bitte kommen Sie mit Ihrem Kind und bringen Sie seine Geburtsurkunde und Ihre Kontonummer mit!

Unser Haus ist täglich von 7-17 Uhr geöffnet, Mittagstisch & Ganztagsbetreuung möglich, in den Ferien findet eine Betreuung statt (5 WO/Jahr geschlossen).

Leiterin des Pfarr- und Gemeindekindergarten
Gabriele Pachler



BUCHtipps

Gelesen und vorgestellt von
Annedore Kraler

Uwe Böschemeyer: „Worauf es ankommt“. Werte als Wegweiser

Immer öfter hört oder liest man davon, dass vor allem in Europa in den letzten Jahren ein gravierender Werteverlust in fast allen Lebensbereichen zu beklagen sei. Was ist uns etwas - oder jemand- wert? Was bin ich mir selber wert? Wie kann man nun, betroffen von den vielerlei Negativmeldungen, dazu beitragen, diesem Werteverlust, der ja auch zutiefst ein Sinn-Verlust ist, entgegenzusteuern?

Der Autor, Theologe und Psychotherapeut, ein Schüler Viktor Frankls, zeigt in diesem Buch, wie wichtig Werte sind für Glück und Selbstvertrauen im Leben. Die einzelnen Kapitel widmet Böschemeyer wichtigen Lebensthemen, unter anderem:

- >> Eltern sind nicht an allem schuld >> Warum wir nicht tun, was wir wollen >> Wege zum Sinn
- >> Wege zum Glück >> Wege zum Selbstvertrauen >> Überwindung von Stress und Lebensangst
- >> Überwindung von Niedergeschlagenheit >> Verlassen werden – zu sich selbst kommen
- >> Erfreuliche Aspekte des Alters,...

Sehr viele praktische Beispiele erleichtern das Verständnis, meditative Texte runden die Kapitel ab. Wer allerdings einfachste Antworten auf seine Fragen sucht, wird vielleicht enttäuscht sein, wer sich aber darauf einzulassen bereit ist, den wird die Auseinandersetzung mit diesen Themen bereichern. Er erfährt selber mehr Wertschätzung, kann sie auch anderen Menschen zuteil werden lassen und findet selbst zu einem bejahenden Leben.

U. Böschemeyer: Worauf es ankommt
Piper-Taschenbuch 4385, 5. Auflage 2010,
ISBN 978-3-492-24385-8



scheller
BUCH + PAPIER

6200 Jenbach, Achenseestraße 24
Telefon 05244/62215, Fax 05244/65283

„Hoffnung für euch“

Exerziten im Alltag – Zeit zum Aufatmen, Fastenzeit 2012

Exerziten im Alltag sind ein geistlicher Weg, um sich darin einzuüben, die Gegenwart Gottes in allen Dingen des alltäglichen Lebens zu suchen und zu finden und so Kraft zu schöpfen.

Exerziten im Alltag wollen jenen Menschen entgegenkommen, die für Exerziten außer Haus keine Möglichkeit haben. Exerziten im Alltag bietet die Möglichkeit, neue Ansätze im Glaubensleben zu suchen. **Sind Sie bereit?**

- ♣ sich über vier bis fünf Wochen hinweg täglich 20 Minuten Zeit zu persönlichen Beten zu nehmen
- ♣ den Tag für 10 Minuten zu unterbrechen und sich die Zeit für einen Tagesrückblick zu nehmen
- ♣ sich einmal in der Woche mit anderen Teilneh-

merInnen zum gemeinsamen Schweigen, zum Erfahrungsaustausch, zu geistlichen Impulsen und Übungen zu treffen.

In unserem Seelsorgeraum werden in allen drei Pfarren während der Fastenzeit Exerziten im Alltag angeboten. Es wäre schön, wenn Sie Zeit und Freude hätten mitzumachen, diesen Weg kennen zu lernen oder aufzufrischen. Auskunft erhalten Sie bei PAin Roswitha Wimmer (0699/109 48 5 48 oder roswitha.wimmer@dibk.at) oder in Ihrem Pfarrbüro.

Firmvorbereitung im Seelsorgeraum

Firmvorbereitung Jenbach 2012

So, 26. Februar Gottesdienst, 10 Uhr Pfarrkirche Jenbach, anschl. Einladung zum Fastensuppenessen

Do 5. April; oder Fr 6. April; oder Sa 7. April Morgengebet – in der Karwoche, 6 Uhr Früh anschl. gemeinsames Frühstück, Kapelle Pfarrkindergarten Pfarrer-Hörbst-Platz 1

Sa, 14. April Firmtreff und Jugendgottesdienst, 16.30 Uhr Pfarrkindergarten, Pfarrer-Hörbst-Pl. 1
19.30 Uhr Jugendgottesdienst, Pfarrkirche

Fr, 11. Mai Firmlingswallfahrt Locherboden, *Firmlinge, Pate, Patin*. Informationen zum Bus und wann und wo wir uns treffen, werden noch bekannt gegeben! 20.30 Uhr Gottesdienst

Beichte, Termin und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben

Fr, 8. Juni Probe gemeinsam mit den PatInnen für die Firmung. Treffpunkt: 17.30 Uhr Pfarrkirche

Firmung am Samstag, 9. Juni 2012, 10 Uhr
Treffpunkt: Widum (9.30 Uhr Aufstellung)

Informationen bei PA Silvia Hölbling, Tel. 0676/3552868, silvia.hoelbling@gmx.net

Firmvorbereitung Wiesing 2012

Fr, 24. Februar Firmtreff, 16 Uhr – 17.30 Uhr Widum

So, 11. März Familiengottesdienst, 10 Uhr Pfarrkirche Wiesing
Anschließend Einladung zum Fastensuppenessen

Do, 22. März Kreuzweg, 18 Uhr Vorbereitung im Widum, 19 Uhr Kreuzweg in der Pfarrkirche Wiesing

Do, 5. April Gründonnerstag Ölbergwache der Firmlinge, 18 – 21 Uhr in der Pfarrkirche

Fr, 11. Mai Firmlingswallfahrt Locherboden, *Firmlinge, Pate, Patin*. Informationen zum Bus und wann und wo wir uns treffen, werden noch bekannt gegeben! 20.30 Uhr Gottesdienst

So, 20. Mai Johannesprozession, 8.30 Uhr Pfarrkirche

Beichte, Termin und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben

Mi, 30. Mai Probe mit Pate/Patin, 18 Uhr Pfarrkirche Wiesing

Firmung am Samstag, 2. Juni 2012, 18 Uhr
Treffpunkt: Pavillon (17:30 Uhr Aufstellung)

Informationen bei PA Silvia Hölbling, Tel. 0676/3552868, silvia.hoelbling@gmx.net

Firmvorbereitung Münster 2012

Sa, 3. März Vorstellungsgottesdienst in der Pfarrkirche, 19 Uhr, Treffpunkt: 18 Uhr Pfarrkirche

Fr 30. März Firmtreffen Hausbergerhof – Brixlegg, 18 Uhr bis Sa 31. März, 14 Uhr

Ostermontag 9. April Emmausgang der Firmlinge von Münster nach Maria Brettfall
Treffpunkt: 6 Uhr früh, Pfarrkirche

Di 10. April Projekttag, 9.30 Uhr – 17 Uhr, Widum
Kirche im Dorf... Kreativ Kirche gestalten...Impuls Kirche...Kirche ist...Biblischen Text gestalten...

Fr 11. Mai Firmlingswallfahrt Locherboden. **Firmlinge, Pate, Patin**. Informationen zum Bus und wann und wo wir uns treffen, werden noch bekannt gegeben! 20.30 Uhr Gottesdienst

Mi 16. Mai Gottesdienst und Projektpräsentation, 19 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche
Anschließend Präsentationen der Projekte im Widum

Beichte, Termin und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben

Sa 9. Juni Probe für die Firmung, Treffpunkt: 17 Uhr Pfarrkirche Münster

Firmung am Sonntag, 10. Juni 2012, 9 Uhr

Treffpunkt: 8:30 Aufstellung beim Feuerwehrhaus

Informationen bei PA Silvia Hölbling, Tel. 0676/3552868, silvia.hoelbling@gmx.net

Treffpunkt lichkeit

Du spielst gerne Schach, Mensch ärgere dich nicht, Domino, Fuchs und Henne, Mühle oder sonstige Brettspiele? Du bist gerne unter Menschen und suchst Gespräche und Kontakt? Du suchst Freude, Begegnung und Herzlichkeit?

Dann bist DU bei uns richtig!!

Die Pfarre und das Team des Frauentreffs laden herzlich ein am Mittwoch von 14.30 – 17 Uhr (jeweils im 14tätigen Rhythmus); Widum Münster (Männer sind herzlich willkommen!)

Termine: 29.2.,14.3.,28.3.,11.4.,25.4.,9.5.,23.5.2012

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Wir freuen uns auf dich!

Erstkommunion 2012

Erstkommunionvorbereitung in Jenbach. 13 Tischmütter und ein Ehepaar haben sich dankenswerterweise bereit erklärt, ab Jänner 37 Kinder in kleinen Gruppen auf die Heilige Erstkommunion am 17. Mai 2012 vorzubereiten. Diesmal steht das Thema „Jesus, Brot des Lebens“ im Mittelpunkt.

Angerer Michaela und Fimml Alexandra: Angerer Laura, Fimml Jana, Oliver Haidinger, Lechner Fabian, Sarah Reichert, Siber Celina. **Vorhofer Doris und Zunt Julia:** Vorhofer Benedikt, Zunt Fabio, Yilmaz Noah, Afonso-Santana Lucas, Sanin Marco. **Erlebach Daniela und Hoy Barbara:** Erlebach Pauline, Hoy Elena, Astl Alina, Pavlovic Yvonne, Hebein Simon. **Berndt Susanne, Gruber Bettina und Widner Bettina:** Berndt Lia, Gruber Denise, Widner Vanessa, Haidenhofer Hannah, Kröll Janine. **Hellbert Sabine und Steinlechner Judith:** Hellbert Elias, Steinlechner Florian, Almadin Lea, Heinz An-

dreas, Seyr Eva-Maria, Weber Hannah. **Kaltenecker Sonja und Wolfgang:** Kaltenecker Daniel, Iliri Denis, Ladstätter Kevin, Siegele Penelope, Zach Bettina. **Esterhammer Silvia und Rainer Sonja:** Esterhammer Nino, Rainer Tobias, Martic Lenny, Thaler Lisa, Westerthaler Sabrina

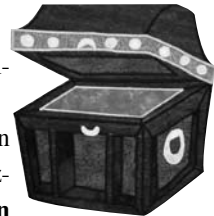
Wir laden die Familien unserer Erstkommunionkinder ganz herzlich zum **Vorstellungsgottesdienst am So, den 11. März**, 10 Uhr sowie zur **Tauferneuerung und Übergabe der weißen Festkleider am So, den 15. April**, 10 Uhr und zu den **Familiengottesdiensten** jeweils am Ende des Monats ein.

Erstkommunionkinder in Wiesing. Unter dem Thema „Jesus unser Schatz“ machen sich in Wiesing heuer 20 Kinder auf den Weg der Vorbereitung. Im Vorstellungsgottesdienst wurde jedes Kind beim Namen gerufen, begrüßt und eine Kerze für das Kind entzündet.

Unsere Erstkommunionkinder sind: Danler Stefanie, Eberharter Manuel, Griesner Patrick, Heim Lukas, Huber Lea, Kerbl Stefan, Lechner Anna, Leo Florian, Marksteiner Priska, Mayr Leonie, Mayr Vanessa, Patterer Sina, Reremoser Simon, Riedmann Christoph, Schiestl Sophia, Schmid Helena, Schwarzenauer Seli-

na, Seeber Hanna, Steinlechner Fabian, Wurm Julia

Ich wünsche den Kindern und Eltern eine schöne und aufregende Schatzsuche. Silvia. **Die Erstkommunion feiern wir in Wiesing am 22. April 2012 um 9 Uhr.**



Münsterer Erstkommunion. 30 Kinder feierten am 20. November 2011 ihren Vorstellungsgottesdienst mit dem Thema „Gottes Liebe ist wie die Sonne“. Die Kinder haben sich als Sonnenblume dargestellt. Das Wesen der Sonnenblume ist, dass sie ihr Gesicht immer dem Licht der Sonne zudreht. Mit dieser Intention machen sich die Kinder auf den Weg hin zum Fest ihrer Erstkommunion.

Brunner Michael, Ganser Julian, Herold Matthias, Kofler Tobias, Maurer Sebastian, Mühlbacher Matthias, Nidrist Tobias, Praxmarer Fabian, Schrettl Marco, Kocher Marcel, Felderer Melanie, Gundolf Martina, Millingen Anna-Lena, Nindl Verena, Nothdurfter

Lea, Rangger Vanessa, Schranzhofer Hannah, Grain Tobias, Kapeller Alexander, Kogler Tobias, Kupfner Florian, Lechner Julian, Ramsbacher Martin, Weiß Damian, Baier Anna, Bumbar Vanessa, Huber Laura, Ivanusa Chiara, Lechner Verena, Ledermaier Desiree.



Erstkommunikanten in Münster



Erstkommunikanten in Wiesing

Bitte um Unterstützung

Lautsprecher – Außenanlage, Pfarre Jenbach. Die Lautsprecheranlage im Außenbereich unserer Pfarre (Friedhof) ist dringend sanierungsbedürftig. Um einen störungsfreien und technisch einwandfreien Ablauf bestimmter Feierlichkeiten im gesamten Friedhofsbereich (Begräbnisse, Allerheiligen) zu gewährleisten muss die bestehende Funkanlage durch eine Kabelanlage ersetzt werden (Zeitraum 2012/2013). Da dieses Vorhaben mit hohem finanziellen Aufwand – ca. 13.000,- Euro - verbunden ist, bitten wir Sie, dieses Projekt mit einer Spende zu unterstützen. Konto: Raiffeisenbank Jenbach/BLZ 36249, Kto.Nr. 56.648 **Kennwort: „Lautsprecher – Außenanlage“**

Vielen Dank für Ihre Mithilfe! Der Pfarrkirchenrat

Standesfälle im Seelsorgeraum

In der Taufe in die Kirche aufgenommen



In Jenbach:

- Florian Sautner, 27.11.2011
- Elias Grgic, 18.12.2011
- Sophia Eder, 22.1.2012

In Wiesing:

- Hannah Brandacher, 10.12.2011
- Konstantin Marjanovic, 14.1.2012
- Gabriel Marjanovic, 14.1.2012

In Münster:

- Julian Zeller, 12.11.2011
- Jana Maria Schrettl, 12.11.2011
- David Narr, 10.12.2011
- Luca Martin Klingenschmid, 14.1.2012

KÜCHEN • INNENAUSBAU • MÖBEL
TÜREN • FENSTER • STIEGEN



**TISCHLEREI
EBERHARTER** GmbH & CoKG

ST. MARGARETHEN 161B, A-6220 Buch in Tirol
FON +43/(0) 5244/62 115, FAX +43/(0) 5244/63 497
email: info@tischlerei-eberharter.at, www.tischlerei-eberharter.at



Wir trauern um unsere Verstorbenen

In Jenbach

- Konrad Marksteiner, 12.11.2011
- Messner Erich, 26.11.2011
- Martha Lintner, 20.12.2011
- Werner Posch, 21.12.2011
- Hermann Rauchdobler, 7.1.2012
- Vinzenz Toplitsch, 16.1.2012
- Josef Braunegger, 17.1.2012
- Maria Gerhartl, 18.1.2012
- Heinz Jöbstl, 15.2.2012

In Wiesing

- Erna Widner, 21.11.1011
- Dr. Ludmilla Klatovsky, 8.1.2012

In Münster

- Aloisia Strobl, 14.11.2011 • Adelheid Mair, 30.11.2011
- Rudolf Bathelt, 8.1.2012 • Berta Strobl, 11.1.2012
- Hilda Brem, 14.1.2012



**Blumen
romih**

Kränze & Buketts

**BLUMEN FÜR
JEDEN ANLASS**

Leben im Seelsorgeraum

Jenbach - Wiesing - Münster

Seite 36 Feber 2012



Kaiserer.at
Architekturbüro Baumeister Ing. Stefan Kaiserer

Generalplaner · Sachverständiger · Energieausweis

A-6232 Münster · Tel. u. Fax: +43 5337 93937
Mobil: +43 650 2000385 · Mail: office@kaiserer.at



Geissler!
Deko
Geschenke und Dekorationen aller Art

Helga Geissler 6232 Münster 37 . Tel. 0699 17117032 . www.geissler-deko.at
MI, DO 9-12 & 14-17 Uhr sowie nach Vereinbarung



im besten
licht

**LEUCHT
WURM**[®]

6210 wiesing gewerbegebiet tirol austria t. +43 5244-64827.0 www.leuchtwurm.at

SPAR 
SUPERMARKT

*attraktiv - freundlich
preiswert und nah*

Mair
MÜNSTER

RAUMSTUDIO
FeVa
VALTINGOJER KG

6200 JENBACH · SCHALSERSTRASSE 16
Tel. 05244 / 62797 · office.feva@aon.at

Sonnenschutz
Parkettböden
Polsterungen
Bodenbeläge
Matratzen
Vorhänge
Teppiche
Tapeten





Kalt?

Wir „stricken“ für Sie die perfekt passende Wohlfühl-oase, damit Sie in Ihrem Zuhause keine kalten Füße mehr bekommen. Denn wir planen und installieren Be-haglichkeit.

GEORG KAINRATH
GmbH & CoKG

A-6200 Jenbach, Sieglstraße 1, Telefon 05244/62289-0
e-mail: info@georg-kainrath.at, www.georg-kainrath.at
A-6215 Achenkirch 404, Telefon 05246/6337

www.konzeptdruck.at

**KONZEPT
DRUCK & DESIGN
NEURURER
SCHWAZ**

**DIE KLEINE DRUCKWERKSTATT
MIT FACHKOMPETENZ!** Wir drucken ALLES!

GRAFIK&DESIGN | OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK

Innsbrucker Straße 47 • 6130 SCHWAZ • ☎ 05242-63290 • e-mail: konzept.druck@chello.at

TRAUERHILFE www.trauerhilfe.at
BESTATTUNG
O. LECHNER

24h ☎ **050 1717-140**

JENBACH Kirchgasse 3
KRAMSACH Badl 82

www.sparkasse-schwaz.at

Ihr verlässlicher Partner im Geldleben.

Sie möchten ein Geldinstitut, das Sie bei der Erfüllung Ihrer Wünsche und Ziele begleitet?

Die Sparkasse in Jenbach ist ein starker, verlässlicher Partner mit fachkundigen, persönlichen Betreuern und der kompletten Palette an Finanzdienstleistungen, um auf Ihre Bedürfnisse eingehen zu können - für Sie, Ihre Familie und Ihr Unternehmen.

SPARKASSE 
Schwaz



Dander
Bestattungen

Jenbach
Achenseestraße 41
0 52 44 - 6 23 48



Ihr Beistand im Trauerfall

Kondolenzgrüße und
Gedenkerzen online unter
www.dander-bestattungen.at

**Erd- und
Feuerbestattungen**

**Tag und Nacht.
Auch an
Sonn- und Feiertagen.**

Am 4. Februar fand beim Dorfwirt in Wiesing der Seelsorgeraumball 2012 statt. Gute Tanzmusik und eine tolle Tombola sorgten für eine ausgelassene Stimmung.



Am 2. Feber wurden 18 herausragende Persönlichkeiten aus der Tiroler Kinder- und Jugendarbeit für ihre jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit in der Kinder- und Jugendarbeit vom Land Tirol geehrt und ausgezeichnet.

Irene Entner von den Jenbacher Pfadfinderinnen ist eine dieser Persönlichkeiten. Bei einem Festakt im Landhaus überreichte ihr Jugendlandsrätin Patrizia Zoller Frischauf einen Kristall der Firma Swarovski und bedankte sich bei ihr für ihr Engagement für die PfadfinderInnen.



"Angeregte Unterhaltung bei der Agape im evangelischen Gemeindesaal nach dem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Erlöserkirche in Jenbach."

